**Aktualisierte item Studie zur Digitalisierung im Maschinenbau**

**Digital Engineering im internationalen Fokus**

**Welche Bedeutung hat Digital Engineering in der Zukunft? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es und was hat sich seit 2018 verändert? Die** [**aktualisierte Studie der item Industrietechnik GmbH**](https://digital-engineering.de/) **stellt die Digitalisierung im Maschinenbau auf den Prüfstand. Fakt ist: Die schnelle Umsetzung von Projekten ist nach wie vor von großer Bedeutung. Dabei wird die Möglichkeit, flexibel und kurzfristig auf Änderungswünsche zu reagieren, immer wichtiger. Die Digitalisierung als Mittel der Prozessoptimierung werten die Umfrageteilnehmer daher als große Chance für den Maschinenbau. Allerdings ist das europäische Ausland nach eigener Aussage in puncto Digitalisierung schon um einiges weiter als Deutschland. item beschreibt in der Studie die Auswirkungen des digitalen Wandels und nennt Lösungsansätze, mit denen sich die gestiegenen Anforderungen bewältigen lassen.**

Die gute Nachricht: Wie schon im Jahr 2018 sehen sich deutsche Unternehmen im Jahr 2020 gut aufgestellt für den digitalen Wandel. Das zeigt der Vergleich der beiden Studien mit nach identischen Kriterien ausgewählten Teilnehmern aus dem Betriebsmittel- und Anlagenbau. In der Konstruktion werden digitalisierte Prozesse mittlerweile vorausgesetzt, verbunden mit einer Forderung nach beschleunigten Projektbearbeitungen. Dabei hat sich das Anforderungsprofil in Bezug auf eine ideale Konstruktionslösung verändert. Entscheidend sind jetzt die Vereinfachung komplexer oder zeitaufwändiger Aufgaben und die einfache Integration neuer Tools in bestehende Softwarelösungen sowie weitere effiziente Ergänzungen bestehender Softwareprogramme.

**Der digitale Wandel in anderen europäischen Ländern**

Auffällig ist, dass die Unternehmen in Frankreich und Deutschland den Stand der Digitalisierung im europäischen Branchenvergleich als mittelmäßig bis eher schlecht bewerten. Besser für den digitalen Wandel aufgestellt sehen Studienteilnehmer aus Tschechien, Spanien und Großbritannien ihre Länder. Dabei rücken vor allem Aspekte zur Generierung von Wettbewerbsvorteilen in den Vordergrund. Auch Ansätze zur Verbesserung von Arbeitsabläufen gewinnen an Bedeutung.

**Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse**

Die Arbeitsbelastung im Bereich Konstruktion und die Bedeutung von unterstützenden Tools dürften künftig weiter zunehmen. Neue Ansätze im digitalen Bereich zur Steigerung der Arbeitseffizienz werden nach Aussage der Studie daher immer bedeutsamer. Es müssen Grundlagen geschaffen werden, damit sich die Experten in den Konstruktionsabteilungen auf komplexe Fragestellungen konzentrieren können. Als Möglichkeit wird dabei auch die Übertragung von Teilschritten an spezialisierte Anbieter gesehen. Konstrukteure werden zu zentralen Schnittstellen im Unternehmen und sollten daher entsprechend geschult und unterstützt werden.

Wie können Unternehmen Digitalstrategien erfolgreich umsetzen und Wettbewerbsvorteile schaffen? Antworten auf diese Frage und viele weitere Informationen zum Stand der Digitalisierung im Maschinenbau enthält die neue Studie von item, die unter <https://digital-engineering.de> zum kostenlosen Download bereitsteht.

**Umfang:** 3.186

**Datum:** 7. April 2021

**Fotos:** 3

**Bildunterschrift 1:** item zeigt in ihrer neuen Studie, was sich durch die zunehmende Digitalisierung im Maschinenbau verändert und, welche Anforderungen und Ängste der digitale Wandel mit sich bringt – national, wie international.

**Bildunterschrift 2:** Im Vergleich zu 2018 hat sich das Anforderungsprofil in Bezug auf eine ideale Konstruktionslösung verändert. Entscheidend sind jetzt die Vereinfachung zeitaufwändiger Aufgaben und die einfache Integration neuer Tools.

**Bildunterschrift 3:** Im europäischen Ländervergleich zeigt sich, dass Studienteilnehmer aus Tschechien, Spanien und Großbritannien ihre Länder besser für den digitalen Wandel aufgestellt sehen als Deutschland und Frankreich.

**Über item**

Die item Industrietechnik GmbH ist der Pionier bei Systembaukästen für industrielle Anwendungen und ein Partner der Fertigungsindustrie in der ganzen Welt. Das Produktportfolio umfasst mehr als 4.000 hochwertige Komponenten zur Konstruktion von Maschinengestellen, Arbeitsplätzen, Automationslösungen und Lean Production Anwendungen. item ist vielfach ausgezeichnet für Produkte mit richtungsweisendem Industriedesign und durchgängiger Ergonomie.

Als Vorreiter im Digital Engineering treibt item die Digitalisierung von Konstruktionsprozessen mit eigenentwickelten Softwaretools voran. Die item Academy bietet Aus- und Weiterbildung durch mehrsprachige Online-Kurse und Training-on-demand.

item hat ihren Hauptsitz in Solingen und ist mit Tochterfirmen international vertreten. Mit Know-how und Leidenschaft entwickeln rund 900 Mitarbeiter weltweit innovative Lösungen und Dienstleistungen. Die Kundennähe in Deutschland wird durch zwölf Standorte gewährleistet. Eine globale Logistikkette stellt die kurzfristige Lieferung aller Komponenten sicher.

**Unternehmenskontakt**

Nicole Hezinger • item Industrietechnik GmbH

Friedenstraße 107 - 109 • 42699 Solingen

Tel.: +49 212 65 80 5188 • Fax: +49 212 65 80 310

E-Mail: n.hezinger@item24.com • Internet: [www.item24.com](http://www.item24.com)

**Pressekontakt**

Jan Leins • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Tel.: (+49) 26 02-95 09 91 6 • Fax: (+49) 26 02-95 09 91 7

E-Mail: jl@additiv-pr.de • Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)/maschinenbau